

Verschärfte soziale Spannungen und ein "extrem feindseliger" Präsident beim EPA

Kluwer Patent blogger/Mai 3, 2022 /Kommentar hinterlassen

Die sozialen Spannungen im Europäischen Patentamt scheinen in der vergangenen Woche bei einem Treffen zwischen einem "extrem feindseligen" EPA-Präsidenten Antonio Campinos und Personalvertretern einen neuen Tiefpunkt erreicht zu haben.



In einem Schreiben an die Bediensteten, das in der vergangenen Woche verschickt wurde, schrieb die Zentrale Personalvertretung (ZPV), dass die Atmosphäre in der Sitzung des Allgemeinen Beratenden Ausschusses (ABA) am 26. April "miserabel" gewesen sei. Der Präsident bediente sich während der gesamten Sitzung unflätiger Ausdrücke und Schimpfwörter in verschiedenen Sprachen und beleidigte die meisten Redner. Die CSC-Mitglieder wurden nicht nur unterbrochen, sondern mehrfach am Sprechen gehindert, wenn der Inhalt der Politik des Präsidenten nicht schmeichelte oder ihm die Art der Präsentation nicht passte.

Die vom Präsidenten an den Tag gelegte Feindseligkeit war so extrem, dass er mehrfach sowohl von Personalvertretern als auch von einem Mitglied der Verwaltung aufgefordert wurde, zu versuchen, die Sitzung in einer respektvolleren Weise fortzusetzen. (...)

Es ist schwierig, das Ausmaß an Unprofessionalität wiederzugeben, das während des Treffens gezeigt wurde. Wir versuchen, dies zu tun, indem wir nur eine der vom Präsidenten verwendeten Formulierungen anführen:

*"Ihr werdet niemals so eine nette Person als f***ing Präsident für die nächsten fünfzig f***ing Jahre haben. Also wacht auf und trefft Vereinbarungen mit mir, oder ihr werdet es in eurem verdammten Leben nie tun."*

Mit der Zeit stellen wir fest, dass der Grad der Respektlosigkeit uns gegenüber immer größer wird. Wir können diese Eskalation nicht weiter zulassen. Gemäß Artikel 38 Absatz 5 der Dienstvorschriften werden die Beratungen des GCC aufgezeichnet, und wir fordern daher, dass diese Aufzeichnung zur Verfügung gestellt wird, um vollständige Transparenz zu gewährleisten.

Ein Treffen unter solchen Bedingungen, bei dem keine Argumente ausgetauscht und keine Fragen beantwortet werden konnten, kann nicht als sinnvolle Konsultation angesehen werden. Es war auch offensichtlich, dass der Präsident absolut nicht die Absicht hatte, eines der von uns vorgebrachten Argumente zu berücksichtigen.

Aus diesem Grund haben die CSC-Mitglieder des GCC ein Schreiben an ihn gerichtet, in dem sie um die Wiedereinberufung einer GCC-Sitzung bitten, damit die auf die Tagesordnung gesetzten Dokumente erörtert werden können".

Auf Anfrage von Kluwer IP Law sagte ein Sprecher, das EPA werde auf die Ereignisse zunächst in einem internen Vermerk reagieren, der voraussichtlich morgen in Umlauf gebracht und dann zur Verfügung gestellt werde.

Es ist jedoch schon jetzt klar, dass sich das Verhältnis zwischen den Mitarbeitern (Vertretern) und der Unternehmensleitung auf ein zutiefst beunruhigendes Niveau verschlechtert hat, und dass es Präsident Campinos keineswegs gelungen ist, die sozialen Probleme, die für die Ära seines Vorgängers Benoit Battistelli charakteristisch waren, zu beenden.

Die Spannungen haben unter anderem aufgrund einer Reihe von Urteilen des Verwaltungsgerichts der Internationalen Arbeitsorganisation (ILOAT) im Jahr 2021 und Anfang 2022 zugenommen. In einem dieser Urteile wurde festgestellt, dass [Battistelli seine Macht auf verschiedene Weise missbraucht hat](#), als er im Juli 2013 neue Regeln einführte, um das Streikrecht der Bediensteten zu beschränken. Einem anderen Beschluss zufolge [verletzte](#) das EPA 2014 das [Grundrecht auf Vereinigungsfreiheit seiner Bediensteten](#), indem es Battistelli die Befugnis erteilte, die genauen Bedingungen für die Personalratswahlen festzulegen.

Die Urteile und andere Fragen führten zu [Arbeitskampfmaßnahmen](#), zu denen die Gewerkschaft SUEPO Anfang des Jahres aufgerufen hatte und die am 22. März 2022 in einem Streik während der Sitzung des Verwaltungsrats des EPA gipfelten.

Der Allgemeine Beratende Ausschuss tritt mehrmals im Jahr zusammen, je nachdem, ob das EPA dem Verwaltungsrat politische Änderungen vorlegen muss. Letzte Woche stand die Mobilitätspolitik auf der Tagesordnung. Der Allgemeine Beratende Ausschuss ist das einzige statutarische Gremium, in dem eine Konsultation zwischen den Personalvertretern (der Zentralen Personalvertretung) und der obersten Führungsebene organisiert wird. Ziel ist es, den Austausch, die Kommentierung und die Verbesserung von Managementvorschlägen zu ermöglichen, bevor sie dem Verwaltungsrat zur Genehmigung vorgelegt werden.